

KOMMENTAR

## Es zieht sich wie Kaugummi



Es ist eine festgefahrene Situation, in der sich derzeit die Anwohner aus Menzelen-Ost befinden. Seit 21 Tagen dringt Wasser in die Keller, weicht die Wände auf, zerstört Mobiliar. Alles, was die Betroffenen tun können, ist, den Schaden zu minimieren. Im Klartext heißt das: Wer nicht knietief im Keller baden gehen

will, muss Wasser schippen. Aus Not haben sogar einige Betroffene Poolpumpen im Einsatz, um das Wasser wieder nach draußen zu befördern, oder sie saugen es alle drei Stunden mit Nasssaugern aus den Kellern. Es darf nicht vergessen werden: Das Grundwasser macht vor Häusern mit älteren Bewohnern nicht Halt. Nachbarn können nicht überall mit anpacken, so müssen auch über 90-Jährige sehen, wie sie klarkommen. Hilfe von außen ist bisher Fehlangelegenheit, frei nach dem Motto: Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner. Wie gut, dass die Bürger in dieser Situation zusammenstehen und auch öffentlich wagen, das Wort gegen die Lineg zu erheben. Dass die Lineg im Ausschuss mit den Bürgern in den direkten Dialog gegangen ist, ist loblich. Trotzdem kam ein solcher Austausch erst durch den FDP-Antrag ins Rollen. Ansonsten zieht sich alles wie Kaugummi. Wie vor zwei Wochen wurde erneut versprochen: Wir prüfen, wir kümmern uns. Wie zermürbend muss das für die Anwohner sein, die immer dasselbe hören, aber kein Fortkommen sehen. Da wird eine Info-Veranstaltung vor Ort angekündigt, die vor drei Wochen schon längst fällig gewesen wäre. Und das Schlimmste daran: Niemand der Verantwortlichen lässt sich darauf ein, den Zeitpunkt für die Veranstaltung weiter einzugrenzen. Erneut gehen die Betroffenen nach Hause und wissen nicht, wann ein Gutachter kommt, wann das Grundwasser zurückgeht. Da bleibt es nicht aus, dass viele Anwohner denken, dass es sich hier doch um eine Zermürbetechnik handelt. Vielleicht denken die Verantwortlichen ja, dass die Bürger irgendwann schon Ruhe geben und ihre Keller mit eigenen Mitteln renovieren werden. Hier muss dringend Bewegung in die Sache kommen. Sonst bleibt der Eindruck, dass sich alle genauso verhalten wie das Grundwasser: träge.

*Silvia Decker*

Ihre Meinung? [silvia.decker@rheinische-post.de](mailto:silvia.decker@rheinische-post.de)